



# ANLAGE- STRATEGIE

---

JANUAR 2026

**BANK avera**  
Wir verstehen uns.

# Auf einen Blick

## Unsere Sicht auf die Märkte

Die Märkte starten 2026 eher in eine Übergangsphase als in ein einheitliches makroökonomisches Szenario. Die Inflation ist rückläufig, aber noch nicht überwunden, die Geldpolitik ist gelockert worden, ist aber nicht locker. Zudem festigt sich das Bild einer k-förmigen Wirtschaft, die den Umstand beschreibt, dass sich die einzelnen Segmente der Volkswirtschaft sehr unterschiedlich entwickeln, womit tiefgreifende strukturelle Umwälzungen einhergehen.

«Die Diskrepanz zwischen Industrie und Dienstleistungen ist ein Kernmerkmal der k-förmigen Entwicklung – der obere Ast des K steht für Branchen, die florieren, der untere für jene, die stagnieren oder schrumpfen», so die Darlegung des Raiffeisen-Chefökonom Fredy Hasenmaile.

In den USA könnten die erhöhten Zölle die Inflation in der ersten Hälfte des Jahres 2026 doch noch anheizen,

während eine strengere Durchsetzung der Einwanderungsgesetze das Arbeitskräfteangebot und das potentielle Wirtschaftswachstum bremst. Die Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) nehmen zu, aber steigende, durch Schulden finanzierte Ausgaben ohne klaren Weg zur Rentabilität sorgen für Warnsignale.

Divergente Zentralbankpolitiken und hohe anhaltende Haushaltsdefizite könnten die Volatilität auf den globalen Märkten erhöhen. In diesem Bereich ist die Schweiz dank ihrer proaktiven Geldpolitik und hohen Schuldendisziplin zwar gut aufgestellt, riskiert dafür aber erneut, dazu gezwungen zu werden, unliebsame Negativzinsen einzuführen.

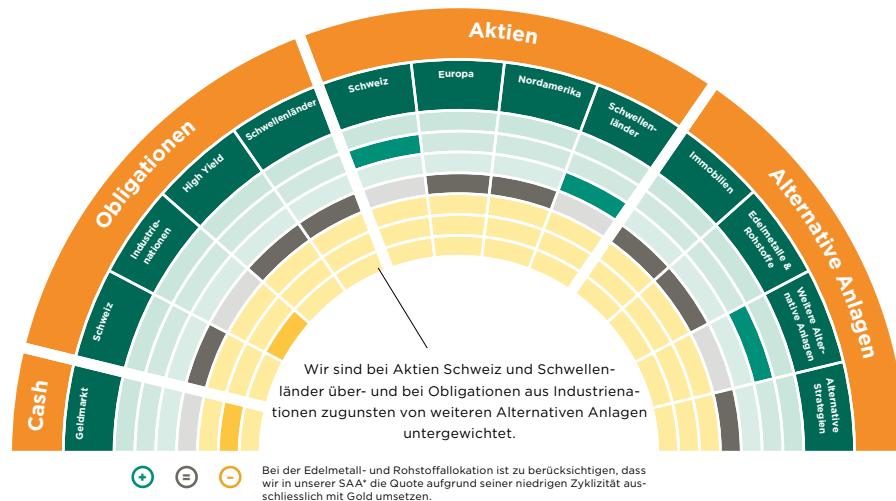
Wir sind bei Schweizer- und Schwellenländeraktien übergewichtet investiert und führen das Untergewicht bei Obligationen aus Industrienationen zugunsten weiterer alternativer Anlagen fort.

### Was Sie erwartet

Auf den nächsten Seiten finden Sie unsere Einschätzungen zu den Anlagekategorien:

- Obligationen Seite 3
- Aktien Seite 3
- Alternative Anlagen Seite 4
- Währungen Seite 4

### Unsere aktuelle Positionierung



Übergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld mehr von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA\*

Neutral: wir empfehlen im aktuellen Umfeld diese Anlageklasse gemäss der SAA\* zu halten

Untergewichtet: wir empfehlen im aktuellen Umfeld weniger von dieser Anlageklasse zu halten als gemäss der SAA\*

\* SAA: Strategische Asset Allocation

# Anlageklasse Obligationen

Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen ist im Dezember wieder deutlich über die 4,0-Prozent-Marke auf 4,17% gestiegen. Auch die Rendite zehnjähriger Schweizer Bundesanleihen ist deutlich auf 0,32% angestiegen und schloss somit auf demselben Stand wie schon im Jahr zuvor. Die Verfallsrendite von Schweizer Anleihen mit hoher Kreditqualität liegt dabei trotz einer durchschnittlichen Laufzeit von über sieben Jahren nur bei rund 0,8%.

Während globale Anleihen mit hoher Kreditqualität (-0,6%) nachgaben, konnten Hochzins- (+0,4%) und Schwellenländeranleihen (+0,5%) an Wert zulegen. Da die Renditen bei

kürzer laufenden Schweizer Staatsanleihen bereits wieder negativ sind, haben wir anlagestrategisch unsere Quote bei den Schweizer Obligationen zugunsten alternativer Anlagen eliminiert.

Wir sind bei globalen Anleihen unter- und bei den übrigen Obligationenkategorien neutral gewichtet investiert.

## Entwicklung Anleihen AAA-BBB, Hochzins- und Schwellenländeranleihen (CHF-hedged)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

## Haben Sie gewusst ...

... dass Argentinien nach fast acht Jahren Abstinenz mit der Ausgabe von vierjährigen USD-Staatsanleihen, die zu 6,5% verzinst werden, wieder an den internationalen Kapitalmarkt zurückkehrt? Dies wird möglich, nachdem das Land wieder genügend Dollarreserven bei der Zentralbank aufbauen konnte.

# Anlageklasse Aktien

Die globalen Aktienmärkte (+5,8%) beendeten auch in der Breite ein erfreuliches Anlagejahr, in dem alle relevanten Aktienmärkte eine positive Performance erreichten. Hierbei stachen insbesondere der europäische (+18,4%) und schweizerische Aktienmarkt (+18%) heraus, die den viel grösseren US-Markt (+3,0%) aufgrund des schwachen US-Dollars deutlich überboten und auch Schwellenländeraktien (+16,7%) übertreffen konnten.

Fast unbemerkt lieferte der globale Finanzsektor die zweitbeste Branchenperformance, wobei insbesondere europäische Banken eine Wertsteigerung von 75% erzielen konnten.

Branchenprimus war der Sektor der Kommunikationsdienste, der trotz der zunehmenden Vorsicht vor der Euphorie um das Thema KI profitieren konnte.

Wir sind bei Schweizer- und bei Schwellenländeraktien übergewichtet investiert und bevorzugen Titel mit hoher Qualität.

«Bislang liefert der Einkaufsmanagerindex der US-Industrie keine Anzeichen für die vom Weissen Haus eigentlich gewünschte Reindustrialisierung der USA», bemerkte der NordLB-Analyst Tobias Basse, nachdem der Frühindikator mit 47,9 Punkten weiter in den rückläufigen Bereich rutschte.

## Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte (in CHF)



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

# Anlageklasse Alternative Anlagen

Im Umfeld eines immer unsichererem geopolitischen Umfelds und tiefer Schweizerfrankenraten bleiben alternative Anlagen gefragt. Kotierte Schweizer Immobilienfonds (+10,6%) schlossen das Jahr positiv ab und profitieren weiterhin von der starken strukturellen Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt. Gold (+45,5%) konnte sogar das starke Vorjahr übertreffen und koppelte sich damit stark vom Bitcoin ab, der 2025 insgesamt 6,5% an Wert einbüßte. Wandelanleihen (+17,7%) blühten im letzten Jahr trotz teils heftiger Kurskorrekturen bei Kryptounternehmen auf. Unsere flexiblen Obligationenfonds verhielten sich positiv (+2,3%).

und Versicherungsverbriefungen (+4,8%) legten im vergangenen Jahr nach einer wenig ereignisreichen Hurrikansaison erneut deutlich zu. Wir sind bei den weiteren alternativen Anlagen im Bereich nachrangiger Unternehmensanleihen übergewichtet investiert.

**Entwicklung ausgewählter alternativer Anlagen (in CHF)**



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

## Haben Sie gewusst ...

... dass der Kupferpreis erstmals die Marke von USD 13 000 pro Tonne erreicht hat? Im vergangenen Jahr ist der Preis für Kupfer um 42% gestiegen. Ähnlich wie beim Silber herrscht auch beim Kupfer, das vor allem in der Elektrotechnik, in der Bauwirtschaft und im Maschinenbau gebraucht wird, ein zu knappes Angebot.

# Anlageklasse Währungen

Der Euro zeigte sich im Dezember weiterhin robust und gab gegenüber dem Schweizer Franken nur 0,2% auf CHF 0,931 nach. Damit befindet sich der Euro fast auf demselben Niveau zum Schweizer Franken wie ein Jahr zuvor. Dank dieser deutlichen Stabilisierung ist der langfristige Abwärts-trend technisch erst einmal verlangsamt. Zudem scheinen die Chancen intakt zu sein, dass diese Seitwärtsbewegung weiter anhalten kann.

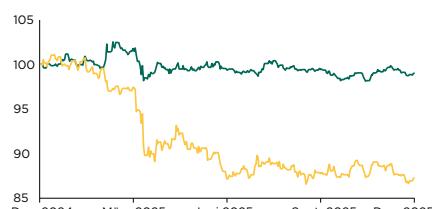
Der US-Dollar zeigte sich schwächer und schloss mit einem Schlussstand von CHF 0,793 im Monatsvergleich um 1,4% tiefer. Global betrachtet ist der US-Dollar weiterhin hoch bewer-

tet und es erscheint fraglich, ob er sich trotz der veränderten Handelsbedingungen und höheren Kapitalexporten aus der Schweiz in die USA auf diesem Niveau tatsächlich zu stabilisieren vermag.

## Haben Sie gewusst ...

... dass am 8. März in der Schweiz über die Bargeld-Initiative und einen direkten Gegenvorschlag dazu abgestimmt wird? Die Initianten wollen die Versorgung des Landes mit Münzen und Banknoten in der Verfassung verankern, um das Funktionieren von Wirtschaft und Staat auch in Krisensituationen zu sichern.

**Entwicklung EUR/CHF und USD/CHF über die letzten zwölf Monate**



Quelle: Bloomberg, Bank Avera

# Wir sind für Sie da

---

Bei Fragen oder für Unterstützung zu konkreten Anlageplänen wenden Sie sich bitte direkt an Ihre persönliche Kundenberaterin oder Ihren persönlichen Kundenberater. Sie unterstützen und beraten Sie mit langjähriger Erfahrung und hoher Fachkompetenz rund um das Thema Geldanlagen.

Diese Ausgabe wurde von den nachfolgenden Personen erstellt.



**Lars Rigling**  
Leiter Investment Solutions



**Patrick Volkart**  
Investment Advisor Wealth Management

Diese Publikation wurde von der Bank Avera (in der Schweiz durch die FINMA beaufsichtigt) erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung. Sie richtet sich ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die Anlageberatungs- oder Vermögensverwaltungsdienstleistungen der Bank Avera in Anspruch nehmen oder sich für diese interessieren. Sie dient ausschliesslich der Information und ist weder Angebot noch Aufforderung oder Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht als persönliche Empfehlung aufzufassen und berücksichtigt weder die Anlageziele noch die Anlagestrategien oder die finanzielle Situation oder Bedürfnisse einer bestimmten Person. Sie basiert auf zahlreichen unterschiedlichen Annahmen. Diese können zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Einige Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten beziehungsweise von allen Investoren erworben werden. Sämtliche in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, welche die Bank Avera als zuverlässig und glaubwürdig erachtet; trotzdem lehnt die Bank jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Alle Informationen und Meinungen sowie gemachten Prognosen, Einschätzungen und angegebenen Marktpreise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt keine Gewähr für künftige Ergebnisse dar.

Dieses Material darf ohne vorherige Einwilligung der Bank Avera nicht reproduziert werden. Sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart worden ist, untersagt die Bank Avera ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte und übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Materials resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden.